



BASTA – wir haben genug. Eine Gruppe von Bürger*innen setzt sich für die Aufklärung rechter Straftaten – insbesondere in Britz / Neukölln – ein.

www.basta-britz.de

BASTA / Karin Wüst, [REDACTED]

Berlin, 24.05.2022

Innenministerin Nancy Faeser
Bundesministerium des Innern und für Heimat
Alt-Moabit 140
10557 Berlin

Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Polizeipräsidentin Frau Dr. Slowik vom 08.11.2021

Sehr geehrte Frau Ministerin Faeser,

BASTA ist eine Gruppe von Engagierten, die sich seit langem für die Aufklärung rechtsextremer Straftaten, insbesondere in Neukölln, Ortsteil Britz, und für die Offenlegung der rechtsextremen Strukturen bei Landeskriminalamt / Staatsschutz / Verfassungsschutz / Staatsanwaltschaft / Justiz einsetzt. Wir wollen, dass die Straftaten endlich als das eingestuft werden, was sie sind – Terror.

Wir stehen jeden Donnerstag von 8:30h bis 9:30h vor dem Landeskriminalamt Berlin, Tempelhofer Damm 12.

Bei der Mahnwache am 20.06.2019 hat sich der Polizeibeamte W. mit der Dienstnummer 88564 rassistisch gegenüber BASTA geäußert. Frau Dr. Slowik hat zugesagt, das Ereignis zu prüfen – sowohl disziplinarrechtlich als auch strafrechtlich. Die Prüfung der Staatsanwaltschaft hatte zum Ergebnis, dass kein Strafverfahren eingeleitet wurde. Eine Dienstaufsichtsbeschwerde wurde eingeleitet.

Da aus unserer Sicht fast drei Jahre für die Prüfung des Sachverhalts eine zu lange Bearbeitungszeit ist, haben wir mit Schreiben vom 08.11.2021 eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen Frau Dr. Slowik bei Innensenator Geisel eingereicht. Sowohl Innensenator Geisel als auch Innensenatorin Spranger entschieden, dass kein Fehlverhalten der Polizeipräsidentin festzustellen sei.

Mit Freude lesen wir immer wieder in der Presse, dass Sie persönlich den Rechtsextremisten den Kampf ansagen. Sie wollen gegen rechte Gewalt vorgehen. Wir teilen Ihre Einschätzung, dass der Rechtsextremismus die größte Gefahr für die Menschen im Land ist.

Aus diesem Grund informieren wir Sie über die rassistischen Äußerungen des Polizisten W. am 20.06.2019 und die fehlende Entscheidung im Disziplinarverfahren durch Frau Dr. Slowik. Es mag sich wie ein Einzelfall anhören, ist es aber aus unserer Sicht nicht. Einzelfall + Einzelfall = System.

Über Ihre Unterstützung bei der Aufklärung der rechtsextremen Strukturen in den Ermittlungsbehörden würden wir uns sehr freuen.

Den bisherigen Vorgang fügen wir zu Ihrer Information als Anlage bei.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Wüst, im Auftrag von BASTA